

Potenzen von VR

17.24 Def.: Eine multilineare Abbildung
(vgl. Def. 10.7)

$$f: V \times V \times \dots \times V \longrightarrow W$$

ist ... **symmetrisch**, wenn für beliebige $v_1, \dots, v_n \in V$
und $\sigma \in S_n$ gilt:

$$f(v_1, \dots, v_n) = f(v_{\sigma(1)}, \dots, v_{\sigma(n)});$$

... **schiefsymmetrisch**, wenn für beliebige $v_1, \dots, v_n \in V$

und $\sigma \in S_n$ gilt: Def. 2.29

$$f(v_1, \dots, v_n) = \text{sgn}(\sigma) \cdot f(v_{\sigma(1)}, \dots, v_{\sigma(n)});$$

... **alternierend**, wenn gilt

$$f(v_1, \dots, v_n) = 0 \quad \text{sobald } v_i = v_j \text{ für ein Paar } (i, j) \text{ mit } i \neq j.$$

17.25 Notiz:
(vgl. Notiz 10.8)

alternierend \implies schiefsymmetrisch,

alternierend \iff schiefsymmetrisch
falls $1+1 \neq 0$ in K

17.26 Lemma: Es reicht, benachbarte Einträge zu betrachten:

f symmetrisch $\iff \forall i \in \{1, \dots, n-1\}$

$$f(\dots, v_i, v_{i+1}, \dots) = f(\dots, v_{i+1}, v_i, \dots)$$

f schiefsymmetrisch $\iff \forall i \in \{1, \dots, n-1\}$:

$$f(\dots, v_i, v_{i+1}, \dots) = -f(\dots, v_{i+1}, v_i, \dots)$$

f alternierend $\iff \forall i \in \{1, \dots, n-1\}$:

$$(f(\dots, v_i, v_{i+1}, \dots) = 0 \text{ sobald } v_i = v_{i+1})$$

Beweis:

(\Rightarrow) jeweils klar

(\Leftarrow) folgt für (schief)symmetrisch daraus, dass Transpositionen $(i \ i+1)$ die symmetrische Gruppe S_n erzeugen.

(\Leftarrow) im alternierenden Fall:

Erfüllt f die angegebene Bedingung, so folgt analog zu Notiz 17.25:

$$f(\dots, v_i, v_{i+1}, \dots) = -f(\dots, v_{i+1}, v_i, \dots),$$

also ist f schiefsymmetrisch.

Sei nun $v_i = v_j$ für ein Paar (i, j) mit $i < j$.

Dann ist

$$\begin{aligned} f(\dots, v_i, v_{i+1}, \dots, v_j, \dots) &= \text{sgn}(i+1 \ j) \cdot f(\dots, \overset{\downarrow}{v_i}, \overset{\downarrow}{v_j}, \dots, v_{i+1}, \dots) \\ &= (-1) \cdot \underline{0} \\ &= \underline{0} \quad \square \end{aligned}$$

gleich & benachbart

17.27 Notiz: Sei $f: V \times V \times \dots \times V \rightarrow W$ multilinear,
und $f_{\otimes}: V \otimes V \otimes \dots \otimes V \rightarrow W$ die induzierte
lineare Abbildung. Es gilt:

f symmetrisch

$$\Leftrightarrow \ker f_{\otimes} \supseteq \langle v_1 \otimes \dots \otimes v_n - v_{\sigma(1)} \otimes \dots \otimes v_{\sigma(n)} \mid v_1, \dots, v_n \in V, \sigma \in S_n \rangle$$

oder nur $\sigma \in \{(i \ i+1)\}$

f schiefsymmetrisch

$$\Leftrightarrow \ker f_{\otimes} \supseteq \langle v_1 \otimes \dots \otimes v_n - \text{sgn}(\sigma) \cdot v_{\sigma(1)} \otimes \dots \otimes v_{\sigma(n)} \mid v_1, \dots, v_n \in V, \sigma \in S_n \rangle$$

oder nur $\sigma \in \{(i \ i+1)\}$

f alternierend

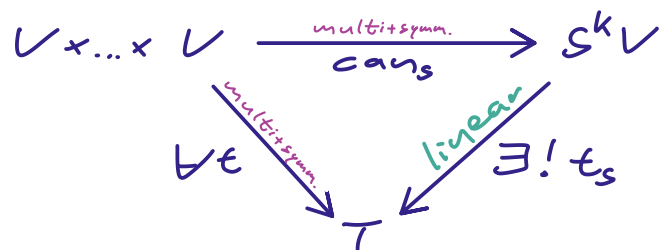
$$\Leftrightarrow \ker f_{\otimes} \supseteq \langle v_1 \otimes \dots \otimes v_n \mid v_1, \dots, v_n \in V \text{ mit } v_i = v_{i+1} \text{ für ein } i \in \{1, \dots, n-1\} \rangle$$

17.28 Satz: Zu einem K -VR V und einer Zahl $k \in \mathbb{N}_0$ existiert ein K -VR $S^k V$ zusammen mit einer Abbildung (von Mengen)

$$\text{can}_S: \underbrace{V \times \dots \times V}_k \longrightarrow S^k V,$$

die folgende \mathcal{U} erfüllt:

can ist K -multilinear und **symmetrisch**, und für jeden K -VR T und jede K -multilineare **symmetrische** Abbildung $t: \underbrace{V \times \dots \times V}_k \longrightarrow T$ existiert genau eine lineare Abbildung t_S mit $t = t_S \circ \text{can}_S$.



Genauso existiert ein K -VR $\wedge^k V$ zusammen mit einer Abbildung (von Mengen)

$$\text{can}_\wedge: \underbrace{V \times \dots \times V}_k \longrightarrow \wedge^k V,$$

die folgende \mathcal{U} erfüllt:

can ist K -multilinear und **alternierend**, und für jeden K -VR T und jede K -multilineare **alternierende** Abbildung $t: \underbrace{V \times \dots \times V}_k \longrightarrow T$ existiert genau eine lineare Abbildung t_\wedge mit $t = t_\wedge \circ \text{can}_\wedge$.

17.29 Def.:

$V^{\otimes k} := V \otimes \dots \otimes V$ k -te Tensorpotenz von V

$S^k V$ k -te **symmetrische Potenz** von V

$\wedge^k V$ k -te **äußere Potenz** von V

Beweis zu 17.28:

$$\text{Definiere } S^k V := \frac{V^{\otimes k}}{\text{Sym}},$$

$$\wedge^k V := \frac{V^{\otimes k}}{\text{Alt}},$$

wobei $\text{Sym} := \langle v_1 \otimes \dots \otimes v_k - v_{\sigma(1)} \otimes \dots \otimes v_{\sigma(k)} \rangle$

und $\text{Alt} := \langle v_1 \otimes \dots \otimes v_k \mid v_i = v_j \text{ für ein } i \neq j \rangle$

die Untervektorräume aus Notiz 17.26 sind.

Definiere can_S und can_\wedge als die Kompositionen

$$\text{can}_S: V \times \dots \times V \xrightarrow{\text{can}} V^{\otimes k} \xrightarrow{\pi_S} S^k V$$

$$\text{can}_\wedge: V \times \dots \times V \xrightarrow{\text{can}} V^{\otimes k} \xrightarrow{\pi_\wedge} \wedge^k V,$$

wobei π_S und π_\wedge die kanonischen Quotientenabb. sind.

Offenbar sind can_S und can_\wedge multilinear und symmetrisch bzw. alternierend.

(Direkte Rechnung oder Notiz 17.26 für $\pi_S = (\pi_S \circ \text{can})_{\otimes}$
 $\pi_\wedge = (\pi_\wedge \circ \text{can})_{\otimes}$.)

\mathcal{U} von can_S :

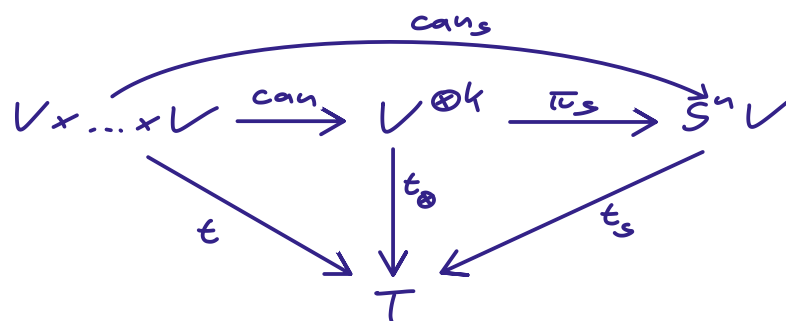
Sei $t: V \times \dots \times V$ multilinear und symmetrisch. Wegen der \mathcal{U} von $V^{\otimes k}$ existiert genau eine lineare Abbildung

$t_{\otimes}: V^{\otimes k} \rightarrow T$ mit $t = t_{\otimes} \circ \text{can}$. Nach Notiz 17.26

ist $\text{Sym} \subseteq \ker t_{\otimes}$. Also existiert nach der \mathcal{U} des

Quotienten (Beispiel 17.4) genau eine lineare Abbildung

$t_S: S^k V \rightarrow T$ mit $t_{\otimes} = t_S \circ \pi_S$.



\mathcal{U} von can_\wedge : analog.



17.30 Spezialfälle:

$$\begin{aligned}
 V^{\otimes 0} &= K & \text{mit } \text{can}: \begin{array}{ccc} \{0\} & \longrightarrow & K \\ 0 & \mapsto & 1 \end{array} \\
 S^0 V &= K & \text{analog} \\
 \wedge^0 V &= K & \text{analog}
 \end{aligned}$$

(Prüfe jeweils $\forall \underline{v}$. Ein Produkt aus 0 Faktoren $\prod_{\emptyset} V$ ist der Nullraum $\{0\}$, und eine multilineare Abbildung $\prod_{\emptyset} V \xrightarrow{t} T$ ist eine Abbildung von Mengen $\{0\} \xrightarrow{t} T$. Solch eine Abbildung ist durch einen Vektor $t(0) \in T$ festgelegt, und entspricht genau einer linearen Abbildung $K \xrightarrow{t} T$ ($1 \mapsto t(0)$.)

17.31 Notation:

$$\begin{aligned}
 v_1 \cdots v_k \quad (\text{oder } v_1 v \cdots v v_k) & \text{ für } \text{can}_S(v_1, \dots, v_k) \in S^k V \\
 v_1 \wedge \cdots \wedge v_k & \text{ für } \text{can}_\wedge(v_1, \dots, v_k) \in \wedge^k V
 \end{aligned}$$

17.32 Notiz: Für $v_1 \cdots v_k$ und $v_1 \wedge \cdots \wedge v_k$ gelten dieselben Rechenregeln wie für reine Tensoren $v_1 \otimes \cdots \otimes v_k$ (Notiz 17.11). Darüber hinaus gilt:

$$\left. \begin{aligned}
 v_{\sigma(1)} \cdots v_{\sigma(k)} &= v_1 \cdots v_k \\
 v_{\sigma(1)} \wedge \cdots \wedge v_{\sigma(k)} &= \text{sgn}(\sigma) \cdot v_1 \wedge \cdots \wedge v_k
 \end{aligned} \right\} \forall \sigma \in S_k$$

$$v_1 \wedge \cdots \wedge v_k = 0 \quad \text{falls } v_i = v_j \text{ für ein } i \neq j.$$

17.33 Satz:

Für beliebige K -VR V und W haben wir kanonische Isomorphismen

$$S^k(V \oplus W) \xleftarrow{\cong} \bigoplus_{j=0}^k S^j(V) \otimes S^{k-j}(W)$$

mit $v_1 \dots v_j, w_{j+1} \dots w_k \longleftarrow (v_1, \dots, v_j) \otimes (w_{j+1}, \dots, w_k)$

und $\Lambda^k(V \oplus W) \xleftarrow{\cong} \bigoplus_{j=0}^k \Lambda^j(V) \otimes \Lambda^{k-j}(W)$

mit $v_1 \wedge \dots \wedge v_j \wedge w_{j+1} \wedge \dots \wedge w_k \longleftarrow (v_1 \wedge \dots \wedge v_j) \otimes (w_{j+1} \wedge \dots \wedge w_k)$

Beweis:

(Hier nur für Λ , für S ähnlich)

Die Abbildungen

$$\Lambda^k(V \oplus W) \longleftarrow V^j \times W^{k-j}$$

$$v_1 \wedge \dots \wedge v_j \wedge w_{j+1} \wedge \dots \wedge w_k \longleftarrow (v_1, \dots, v_j, w_{j+1}, \dots, w_k)$$

sind multilinear und haben sowohl Typsel im Kern,

für die gilt $v_i = v_{i'}$ für ein Paar (i, i') mit $i \neq i'$ als auch

solche mit $w_i = w_{i'}$ für ein Paar (i, i') mit $i \neq i'$.

Es folgt [...], dass sie lineare Abb.

$$\Lambda^k(V \oplus W) \xleftarrow{\beta_j} \Lambda^j V \otimes \Lambda^{k-j} W$$

mit $v_1 \wedge \dots \wedge v_j \wedge w_{j+1} \wedge \dots \wedge w_k \longleftarrow (v_1 \wedge \dots \wedge v_j) \otimes (w_{j+1} \wedge \dots \wedge w_k)$

(Detaillierte Konstruktion wie Konstruktion von t' im Beweis zu Satz 17.12 (A).)

Durch

$$\Lambda^k(V \oplus W) \xleftarrow{\beta} \bigoplus_{j=0}^k \Lambda^j V \otimes \Lambda^{k-j} W$$

$$\sum_j \beta_j(x_j) \longleftarrow (x_j)_j$$

ist also eine lineare Abbildung wie im Satz definiert.

Definiere Abbildung in umgekehrte Richtung wie folgt.

Für $j \in \{1, \dots, k\}$ sei

$$S_n^j := \left\{ \sigma \in S_n \mid \sigma(1) < \sigma(2) < \dots < \sigma(j) \text{ und} \right. \\ \left. \sigma(j+1) < \sigma(j+2) < \dots < \sigma(k) \right\}$$

(Ein $\sigma \in S_n^j$ entspricht einer Wahl von Indizes

$1 \leq i_1 < \dots < i_j \leq k$, nämlich der Wahl $1 \leq \sigma(1) < \dots < \sigma(j) \leq k$.)

Die Abbildung

$$(V \oplus W)^k \longrightarrow \wedge^j V \otimes \wedge^{k-j} W \\ \left(\begin{pmatrix} v_1 \\ w_1 \end{pmatrix}, \dots, \begin{pmatrix} v_k \\ w_k \end{pmatrix} \right) \mapsto \sum_{\sigma \in S_k^j} \text{sgn } \sigma \cdot (v_{\sigma(1)} \wedge \dots \wedge v_{\sigma(j)}) \otimes (w_{\sigma(j+1)} \wedge \dots \wedge w_{\sigma(k)})$$

multilinear [...] und auch alternierend:

Sei $\begin{pmatrix} v_i \\ w_i \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} v_{i+1} \\ w_{i+1} \end{pmatrix}$ für ein $i \in \{1, \dots, k-1\}$

Falls $\{i, i+1\} \subseteq \sigma^{-1}\{1, \dots, j\}$, ist $v_{\sigma(1)} \wedge \dots \wedge v_{\sigma(j)} = 0$,
also verschwindet der entsprechende Summand.

Falls $\{i, i+1\} \subseteq \sigma^{-1}\{j+1, \dots, k\}$, ist $w_{\sigma(j+1)} \wedge \dots \wedge w_{\sigma(k)} = 0$.
also verschwindet der entsprechende Summand.

Falls $i \in \sigma^{-1}\{1, \dots, j\}$ und $i+1 \in \sigma^{-1}\{j+1, \dots, k\}$,
so ist auch $\sigma' := (i \ i+1) \circ \sigma \in S_k^j$.

(Beispiel:

$$k=7, j=4, i=3, \sigma = \left(\begin{array}{cccc|ccc} 1 & 2 & 3 & 4 & 5 & 6 & 7 \\ 1 & \textcircled{4} & 5 & 6 & 2 & \textcircled{3} & 7 \end{array} \right)$$

$$\sigma' = (3 \ 4) \sigma = \left(\begin{array}{cccc|ccc} 1 & 2 & 3 & 4 & 5 & 6 & 7 \\ 1 & \textcircled{3} & 5 & 6 & 2 & \textcircled{4} & 7 \end{array} \right)$$

Es ist jeweils $v_{\sigma(x)} = v_{\sigma'(x)}$ und $w_{\sigma(x)} = w_{\sigma'(x)}$
(für jedes $x \in \{1, \dots, k\}$), aber $\text{sgn}(\sigma') = -\text{sgn}(\sigma)$.

Also heben der σ -Summand und der
 σ' -Summand sich auf.

Das alles gibt uns eine lineare Abbildung

$$\wedge^k(V \oplus W) \xrightarrow{\alpha_j} \wedge^j V \otimes \wedge^{k-j} W$$

$$\text{mit } \begin{pmatrix} v_1 \\ \vdots \\ v_j \\ \vdots \\ v_k \end{pmatrix} \wedge \dots \wedge \begin{pmatrix} v_1 \\ \vdots \\ v_k \end{pmatrix} \mapsto \sum_{\sigma \in S_k^j} \text{sgn } \sigma \cdot (v_{\sigma(1)} \wedge \dots \wedge v_{\sigma(j)}) \otimes (w_{\sigma(j+1)} \wedge \dots \wedge w_{\sigma(k)})$$

Definiere

$$\alpha: \wedge^k(V \oplus W) \xrightarrow{\quad} \bigoplus_{j=0}^k (\wedge^j V \otimes \wedge^{k-j} W).$$

$$\underline{x} \quad \mapsto \quad (\alpha_j(\underline{x}))_j$$

Dass α & β inverse zueinander sind, können wir auf Erzeugern prüfen.

$$\alpha \circ \beta \left(\underline{v}_1 \wedge \dots \wedge \underline{v}_j \otimes \underline{w}_{j+1} \wedge \dots \wedge \underline{w}_k \right) = \alpha \left(\begin{pmatrix} v_1 \\ \vdots \\ v_j \\ \vdots \\ 0 \end{pmatrix} \wedge \dots \wedge \begin{pmatrix} v_j \\ \vdots \\ 0 \end{pmatrix} \wedge \begin{pmatrix} 0 \\ \vdots \\ w_{j+1} \\ \vdots \\ w_k \end{pmatrix} \wedge \dots \wedge \begin{pmatrix} 0 \\ \vdots \\ w_k \end{pmatrix} \right)$$

$$\stackrel{\substack{\alpha_{j'}(\dots) = 0 \\ \text{für } j' \neq j}}{\longrightarrow} = \alpha_j \left(\begin{pmatrix} v_1 \\ \vdots \\ v_j \\ \vdots \\ 0 \end{pmatrix} \wedge \dots \wedge \begin{pmatrix} v_j \\ \vdots \\ 0 \end{pmatrix} \wedge \begin{pmatrix} 0 \\ \vdots \\ w_{j+1} \\ \vdots \\ w_k \end{pmatrix} \wedge \dots \wedge \begin{pmatrix} 0 \\ \vdots \\ w_k \end{pmatrix} \right)$$

$$= \underline{v}_1 \wedge \dots \wedge \underline{v}_j \otimes \underline{w}_{j+1} \wedge \dots \wedge \underline{w}_k$$

$\beta \circ \alpha = \text{id}$. (Vektoren der Form

$$\begin{pmatrix} v_1 \\ \vdots \\ v_j \\ \vdots \\ 0 \end{pmatrix}, \dots, \begin{pmatrix} v_j \\ \vdots \\ 0 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} 0 \\ \vdots \\ w_{j+1} \\ \vdots \\ w_k \end{pmatrix}, \dots, \begin{pmatrix} 0 \\ \vdots \\ w_k \end{pmatrix} \text{ erzeugen } \wedge^k(V \oplus W).)$$

□

17.34 Korollar:

Ist $B = (\underline{b}_1, \dots, \underline{b}_n)$ Basis von V , so gilt für alle $k \geq 1$:

$B_S := (\underline{b}_{i_1} \cdots \underline{b}_{i_k})_{1 \leq i_1 < \dots < i_k \leq n}$ eine Basis von $S^k V$,

$B_\wedge := (\underline{b}_{i_1} \wedge \dots \wedge \underline{b}_{i_k})_{1 \leq i_1 < \dots < i_k \leq n}$ eine Basis von $\wedge^k V$.

Insbesondere gilt (auch für $k=0$):

$$\dim S^k V = \binom{n+k-1}{k}$$

$$\dim \wedge^k V = \binom{n}{k}$$

Beweis:

Induktion über n .

IA: Für $n=1$ ist $V = \langle \underline{b} \rangle (\cong K)$ und $V^{\otimes k} = \langle \underline{b}^{\otimes k} \rangle (\cong K)$.

$$\begin{aligned} S^k V &= \frac{V^{\otimes k}}{\langle a_1 \underline{b} \otimes \dots \otimes a_k \underline{b} - a_{\sigma(1)} \underline{b} \otimes \dots \otimes a_{\sigma(k)} \underline{b} \rangle} \\ &= \langle \underline{b}^{\cdot k} \rangle (\cong K) \end{aligned}$$

↑
gleich (= $\pi a_i \underline{b}^{\otimes k}$)

$$\wedge^k V = \begin{cases} V & \text{für } k=1 \\ \{0\} & \text{für } k \geq 2 \text{ (denn } \underline{b} \otimes \underline{b} = 0 \text{ in } \wedge^k V). \end{cases}$$

$$\begin{aligned} \text{IS: } S^k V &= S^k(\langle \underline{b}_1, \dots, \underline{b}_{n-1} \rangle \oplus \langle \underline{b}_n \rangle) \\ &\cong \bigoplus_{j=1}^k S^j(\langle \underline{b}_1, \dots, \underline{b}_{n-1} \rangle) \oplus S^{k-j}(\langle \underline{b}_n \rangle) \\ &\stackrel{\text{I.V.}}{=} \bigoplus_{j=1}^k \langle \underline{b}_{i_1} \cdots \underline{b}_{i_j} \rangle_{1 \leq i_1 < \dots < i_j \leq n-1} \oplus \langle \underline{b}_n^{\cdot(k-j)} \rangle \end{aligned}$$

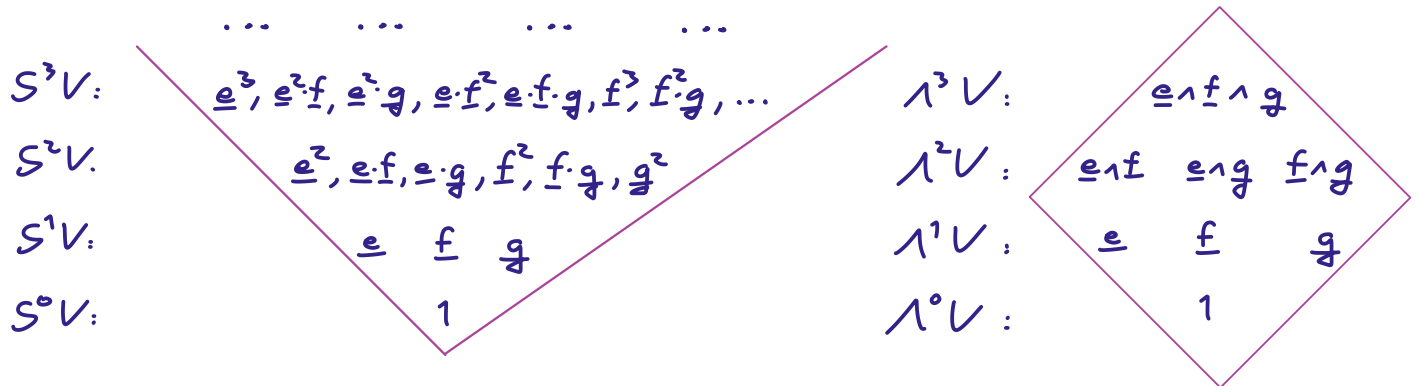
Unter dem Isomorphismus aus 17.33 bildet die Basis

$$\begin{aligned} &(\underline{b}_{i_1} \cdots \underline{b}_{i_j} \otimes \underline{b}_n^{\cdot(k-j)})_{1 \leq i_1 < \dots < i_j \leq n-1, 1 \leq j \leq k} \\ \text{ab auf } &(\underline{b}_{i_1} \cdots \underline{b}_{i_j} \cdot \underline{b}_n^{\cdot(k-j)})_{1 \leq i_1 < \dots < i_j \leq n-1, 1 \leq j \leq k} \\ &= (\underline{b}_{i_1} \cdots \underline{b}_{i_k})_{1 \leq i_1 < \dots < i_k \leq n} \end{aligned}$$

$\wedge^k V$ analog

□

Beispiel: V 3-dimensional mit Basis e, f, g :



17.35 Satz & Def.: Zu jeder K -linearen Abbildung
 $f: V \rightarrow W$

existieren für jedes $k \in \mathbb{N}$ K -lineare Abbildungen

$$f^{\otimes k}: V^{\otimes k} \rightarrow W^{\otimes k}$$

mit $v_1 \otimes \dots \otimes v_k \mapsto f(v_1) \otimes \dots \otimes f(v_k)$

$$S^k f: S^k V \rightarrow S^k W$$

mit $v_1, \dots, v_k \mapsto f(v_1) \cdot \dots \cdot f(v_k)$

$$\Lambda^k f: \Lambda^k V \rightarrow \Lambda^k W$$

mit $v_1 \wedge \dots \wedge v_k \mapsto f(v_1) \wedge \dots \wedge f(v_k)$

- die k -te Tensor-/symmetrische/äußere Potenz von f .

Beweis: $f^{\otimes k} = f \otimes \dots \otimes f$ - Spezialfall von 17.17.

$S^k f, \Lambda^k f$ ähnlich □

17.36 Notiz: Für K -lineare Abbildungen $V \xrightarrow{f} W \xrightarrow{g} X$

ist $(g \circ f)^{\otimes k} = g^{\otimes k} \circ f^{\otimes k}$,

$$S^k(g \circ f) = S^k g \circ S^k f,$$

$$\Lambda^k(g \circ f) = \Lambda^k g \circ \Lambda^k f.$$

Ferner ist $(id_V)^{\otimes k} = id_{V^{\otimes k}}$,

$$S^k(id_V) = id_{S^k V},$$

$$\Lambda^k(id_V) = id_{\Lambda^k V}.$$

Koordinatenfreie Sicht auf Determinante

Ist $\dim_K V = n$, so ist nach Korollar 17.34

$$\dim_K(\Lambda^n V) = \binom{n}{n} = 1.$$

Also ist $\Lambda^n V \cong K$. Wähle und fixiere einen solchen

Isomorphismus $\omega: \Lambda^n V \xrightarrow{\cong} K$.

Ist nun $f \in GL(V)$ ein Endomorphismus, so haben wir nach 17.35 auch einen induzierten Endomorphismus

$$\Lambda^n f \in GL(\Lambda^n V).$$

Betrachte die Komposition $\omega \circ \Lambda^n f \circ \omega^{-1}$:

$$\begin{array}{ccc} \Lambda^n V & \xrightarrow{\Lambda^n f} & \Lambda^n V \\ \cong \downarrow \omega & & \cong \downarrow \omega \\ K & \xrightarrow{\quad \quad \quad} & K \end{array}$$

Die Komposition ist durch eine 1×1 -Matrix gegeben, also durch Multiplikation mit einem Skalar $\in K$.

Mit welchem?

17.37 Satz: Der gesuchte Skalar ist $\det(f) \in K$
- in obiger Situation kommutiert

$$\begin{array}{ccc} \Lambda^n V & \xrightarrow{\Lambda^n f} & \Lambda^n V \\ \cong \downarrow \omega & & \cong \downarrow \omega \\ K & \xrightarrow{\cdot \det(f)} & K \end{array}$$

Beweis:

Wähle Basis $B = (b_1, \dots, b_n)$ von V . Dann ist

$$B_\Lambda = (\underline{b}_\Lambda) \text{ mit } \underline{b}_\Lambda := b_1 \wedge \dots \wedge b_n$$

eine Basis von $\Lambda^n V$, und ω ist bestimmt durch

$\omega(\underline{b}_1) = a \in K$ für ein $a \in K^\times$.

Sei $M = {}_{\mathcal{B}}M_{\mathcal{B}}(f) = (m_{ij})$ Darstellungsmatrix von f . Dann ist

$$\begin{aligned} f(\underline{b}_i) &= \sum_j m_{ji} \underline{b}_j, \\ \wedge^n f(\underline{b}_1) &= \sum_{j_1} m_{j_1 1} \underline{b}_{j_1} \wedge \dots \wedge \sum_{j_n} m_{j_n n} \underline{b}_{j_n} \\ &= \sum_{\substack{j_1, \dots, j_n \\ \in \{1, \dots, n\}}} \prod_{i=1}^n m_{j_i i} \underline{b}_{j_1} \wedge \dots \wedge \underline{b}_{j_n} \\ &= \sum_{\substack{j_1, \dots, j_n \\ \in \{1, \dots, n\}, \\ \text{alle } j_i \\ \text{verschieden}}} \prod_{i=1}^n m_{j_i i} \underline{b}_{j_1} \wedge \dots \wedge \underline{b}_{j_n} \\ &= \sum_{\sigma \in S_n} \prod_{i=1}^n m_{\sigma(i) i} \underline{b}_{\sigma(1)} \wedge \dots \wedge \underline{b}_{\sigma(n)} \\ &= \underbrace{\sum_{\sigma \in S_n} \text{sgn}(\sigma)}_{\det(M^T)} \cdot \prod_{i=1}^n m_{\sigma(i) i} \underline{b}_1 \\ &= \det(M^T) \cdot \underline{b}_1 \\ &= \det(M) \cdot \underline{b}_1 \\ &= \det(f) \cdot \underline{b}_1. \end{aligned}$$

Also ist

$$\begin{aligned} \omega \circ \wedge^n f \circ \omega^{-1}(1) &= \omega \circ \wedge^n f(\bar{a}^1 \underline{b}_1) \\ &= \omega(\bar{a}^1 \det(f) \underline{b}_1) \\ &= a \cdot \bar{a}^1 \det(f) \\ &= \det(f). \end{aligned}$$

□

- Satz 17.37 hätten wir auch als Definition von $\det(f)$ verwenden können.

Ringstruktur

17.38 Bemerkung:

$$\text{Auf } T^{\bullet}V := \bigoplus_{k \geq 0} V^{\otimes k},$$

$$S^{\bullet}V := \bigoplus_{k \geq 0} S^k V,$$

$$\wedge^{\bullet}V := \bigoplus \wedge^k V$$

gibt es jeweils eine wohldefinierte Multiplikation

$$\text{mit } v_1 \otimes \dots \otimes v_k \cdot w_1 \otimes \dots \otimes w_\ell = v_1 \otimes \dots \otimes v_k \otimes w_1 \otimes \dots \otimes w_\ell$$

$$v_1 \dots v_k \cdot w_1 \dots w_\ell = v_1 \dots v_k \cdot w_1 \dots w_\ell$$

$$v_1 \wedge \dots \wedge v_k \cdot w_1 \wedge \dots \wedge w_\ell = v_1 \wedge \dots \wedge v_k \wedge w_1 \wedge \dots \wedge w_\ell$$

Durch diese Multiplikation werden $T^{\bullet}V$, $S^{\bullet}V$ und $\wedge^{\bullet}V$ zu Ringen (sogar zu „ K -Algebren“).

Beispiel:

$$S^{\bullet}(K^n) \cong_{e_i} K[x_1, \dots, x_n] \cong_{x_i} \text{(Polynomring in } n \text{ Variablen)}$$

Die Ringe $T^{\bullet}V$ und $\wedge^{\bullet}V$ sind nicht kommutativ.